

Verbindung. Treffend geisselt Dr. Jos. Novák in seinem Lehrbuch der Hygiene (Wien 1881, pag. 504) den Missbrauch des Weinschwefels mit den Worten: »Alles, was Gewinnsucht, Unverstand, Fahrlässigkeit in der Kellerwirthschaft verdirbt, soll durch das Schwefeln gut gemacht werden«.

Chemisch-technisches Laboratorium des Polytechnikums
zu Budapest, im Mai 1882.

280. E. Kütz: Notiz zur Kenntniss des Cystins.

(Eingegangen am 31. Mai.)

Aus einer das Cystin betreffenden Arbeit, deren Resultate an einem anderen Orte ausführlich mitgetheilt werden sollen, möchte ich hervorheben, dass Cystin optisch wirksam ist. Es dreht mehr wie doppelt so stark links (-142°) als Traubenzucker rechts dreht. Von Interesse wäre es, wenn Baumann und Preusse¹⁾ ihr Phenylcystin, das in der Krystallform dem Cystin zum Verwechseln ähnlich ist, auf optische Wirksamkeit untersuchen würden.

281. Ad. Claus und L. Spruck: Ueber die Oxydation des Pentachlornaphtalins.

(Eingegangen am 13. Juni.)

Es ist eine immerhin auffallende Erscheinung, dass bei der Oxydation des Pentachlornaphtalins — aus Dichlornaphtochinon mit Phosphorpentachlorid dargestellt — die vierfach gechlorte Seite des Naphtalinkernes unangegriffen bleibt, und, wie die Versuche Gräbe's²⁾ gezeigt haben, Tetrachlorphtalsäure gebildet wird. In dieser Erwägung musste der von Wreden³⁾ erhobene Einwand, dass bei der im geschlossenen Rohr ausgeführten Oxydation die Bildung der Tetrachlorphtalsäure nicht primär, sondern erst durch secundäre Reaktion aus Anfangs entstandener Monochlorphtalsäure erfolgt sein möchte, von vorneherein nicht so unmöglich erscheinen,

¹⁾ E. Baumann und C. Preusse: Zur Kenntniss der synthetischen Prozesse im Thierkörper. Zeitschrift für phys. Chemie V, 309 und diese Berichte XIV, 2701 b.

²⁾ Ann. Chem. Pharm. 149, 18.

³⁾ Diese Berichte II, 591.